

Eiskalt und verknallt

Florentine Hein
mit Bildern von Sabine Sauter



SPINNLABOR!



Florentine Hein

Autorin

Florentine Hein wohnt mit ihrer Familie in Worms. Sie liebt es, Geschichten in die Welt zu bringen, und lässt sich dabei von ihren Kindern und ihrer Katze Félicie inspirieren. Gern liegt sie nachts im Garten und schaut zu den Sternen. www.florentinehein.de



Sabine Sauter

Illustratorin

Die schönen Bilder zu ihren Geschichten malt Illustratorin Sabine Sauter. Sie hat Grafik und Design studiert. Mittlerweile arbeitet sie als freie Illustratorin, ist verheiratet, hat zwei Kinder und einen Hund, der ihr beim Zeichnen immer Gesellschaft leistet. Ihre vielen neuen und verrückten Einfälle setzt sie liebevoll in ihren Bildern um. www.illubine.de



Florentine Hein und Sabine Sauter spinnen ihre Geschichten im Spinnlabor!
Gemeinsam mit Labormaus Kosmo möchten sie die Fantasie von Kindern fördern - denn Fantasie macht glücklich!

BONUS: QR Code Hörbuch

Autorin Florentine Hein liest dir die Geschichte vor.



Vampirkunde

Vampire leben auf dem Friedhof.
Dort wohnen sie mit ihrer Familie in einer Gruft
und verstecken sich vor der Sonne in ihren Särgen.
Doch wenn es dunkel ist, kriechen sie heraus und
fliegen durch die Nacht.

Mit ihren langen, spitzen Eckzähnen beißen sie
in Blutwürste und saugen ihnen das Blut aus.
Nur ein paar Vampire finden
Blutwürste eklig.

Knoblauch ist gar nichts für sie.
Darauf reagieren sie allergisch.



EISKALT UND VERKNALLT

Es ist dunkel geworden und Pino schlendert fröhlich über den Friedhof.

Da entdeckt er hinter einem Grabstein Mariella.

Als er näher kommt, legt sie den Finger auf die Lippen.

„Ist sie nicht hübsch?“, flüstert Mariella und kraut eine Spinne mit dem Zeigefinger. Die Spinne ist groß, schwarz und haarig.

„Ja, hübsch“, haucht Pino verträumt.

Aber er meint nicht die Spinne.

Er meint Mariella.

Sie ist für ihn das hübscheste Vampirmädchen auf dem ganzen Friedhof.

Leider hat Mariella nur Augen für die Spinne. Und die kuschelt sich eng an ihre Finger.

„Die Tiere haben es gut“, denkt Pino sehnsüchtig.
Eine Fledermaus wühlt in Mariellas glänzendem Haar.
Eine Schlange schmiegt sich an ihren coolen Umhang.
Ein Käfer trippelt über ihre weiße Haut.
Pino wäre auch gerne eine Schlange.
Oder eine Fledermaus. Oder
ein Käfer. **Oder sogar
eine Spinne.** Dann
könnte er immer ganz nah
bei Mariella sein.

„Willst du sie streicheln, Pino?“
Mariella lächelt und hält
ihm die Spinne hin.
Pino schaudert.



Obwohl er schon seit einer Ewigkeit und 100 Jahren Vampir ist, hat er sich noch nicht an Spinnen gewöhnt. Doch für Mariella tut er alles. Tapfer streckt Pino seinen Finger aus.

Entsetzt springt die Spinne hoch und flüchtet in Mariellas Ärmel.

Pino greift ins Leere und streift dann ganz leicht Mariellas Hand.

Sofort fängt er an zu zittern.

Vampire frieren nämlich, wenn sie verliebt sind.



Pino spürt die Kälte bis in die Zehenspitzen. „Auf, wir bringen die Spinne in meine Gruft!“, ruft Mariella und springt los.

Pino schwebt hinterher.

Eiskalt und verknallt.

